

PRESSEINFORMATION

Sarah Humberg erhält den Heinz-Heckhausen-Preis der Deutschen Gesellschaft für Psychologie

Für ihre zukunftsweisenden Arbeiten auf dem Gebiet der Psychologischen Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie wird Dr. Sarah Humberg von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster mit dem diesjährigen Heinz-Heckhausen-Preis für Jungwissenschaftlerinnen und Jungwissenschaftler der DGPs ausgezeichnet. „Die Arbeit von Sarah Humberg ist ein Paradebeispiel dafür, wie man mit scharfem methodischem Blick und konzeptuell-integrativer Analyse zentrale Forschungsbereiche der Psychologie über Subdisziplinen hinweg voranbringen kann“, erklärt DGPs-Präsidentin Birgit Spinath. Die Preisverleihung findet am Mittwoch, dem 16. September 2020 in virtueller Form statt.

Sarah Humberg beschäftigt sich in ihrer Forschung mit der Untersuchung von Persönlichkeitsmerkmalen wie Selbstwahrnehmung und Selbstüberschätzung. In ihrer Arbeit widmet sie sich einer zentralen Fragestellung in der Psychologie: Inwieweit sind Abweichungen der Selbstwahrnehmung von der objektiven Realität vor- bzw. nachteilhaft für das persönliche und soziale Wohlbefinden? Zu diesem Thema existieren verschiedene konkurrierende Annahmen. In ihrer Dissertation hat Sarah Humberg diese Annahmen konzeptuell präziser definiert, im Kontext eines von ihr entwickelten integrativen Prozessmodells verglichen, und mit dafür entwickelten statistischen Modellen repräsentiert und getestet. Aus Sicht der Jury und des DGPs-Vorstands besticht die Arbeit vor allem durch die strikte mathematische Formulierung und vergleichende Testung von bisher in der Literatur nur ungenau formulierten Hypothesen, kombiniert mit der Entwicklung von statistischen Methoden eigens für diese Fragestellung.

„Sarah Humbergs Arbeit leistet einen breiteren methodischen Beitrag zur psychologischen Forschung und verwirklicht auf vorbildliche Weise moderne Praktiken für offene und reproduzierbare Forschung“, sagt DGPs-Präsidentin Birgit Spinath.

Die Preisträgerin

Sarah Humberg hat ihr Mathematikstudium von 2006 bis 2012 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster absolviert. Die Promotion im Fach Psychologie mit dem Thema „The Adaptiveness of Favorable, Enhanced, and Accurate Self-Views: Conceptual, Statistical, and Methodological Considerations“ erfolgte im Jahr 2019 am Arbeitsbereich Psychologische Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie bei Prof. Dr. Mitja Back. Seitdem ist Sarah Humberg als Postdoktorandin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster tätig.

Der Heinz-Heckhausen-Preis für Jungwissenschaftlerinnen und Jungwissenschaftler

Mit dem Heinz-Heckhausen-Jungwissenschaftlerpreis wird eine herausragende Dissertation im Hauptfach Psychologie prämiert. Der Preis ist mit 1000,- Euro dotiert.

PRESSEINFORMATION

Pressekontakt:

Dr. Anne Klostermann

Pressereferentin der DGPs

E-Mail: pressestelle@dgps.de

Tel.: 030 280 47718

Über die DGPs:

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs e.V.) ist eine Vereinigung der in Forschung und Lehre tätigen Psychologinnen und Psychologen. Die über 4800 Mitglieder erforschen das Erleben und Verhalten des Menschen. Sie publizieren, lehren und beziehen Stellung in der Welt der Universitäten, in der Forschung, der Politik und im Alltag.

Die Pressestelle der DGPs informiert die Öffentlichkeit über Beiträge der Psychologie zu gesellschaftlich relevanten Themen. Darüber hinaus stellt die DGPs Journalisten eine Datenbank von Experten für unterschiedliche Fachgebiete zur Verfügung, die Auskunft zu spezifischen Fragestellungen geben können.

Wollen Sie mehr über uns erfahren? Besuchen Sie die DGPs im Internet: www.dgps.de